

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 44 (1902)

Heft: 2

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

motive dessen Beschlagnahmung sowie die Notwendigkeit einer einförmigen Verordnung, ist ein Auszug aus dem Rechenschaftsberichte über die Verhandlungen des vom 6.—11. September 1900 in Paris tagenden französischen tierärztlichen Kongresses. Der Bericht, der eine von Morot mit grosser Aufmerksamkeit besorgte und durch Belege gut gestützte Arbeit bildet, zerfällt in drei Teile. Der erste Teil handelt zunächst von der Abweisung der Schlachttiere im lebenden Zustande, sodann von der ganzen oder teilweisen Beschlagnahmung der geschlachteten Tiere. Der zweite Teil enthält die Gründe der Notwendigkeit eines einheitlichen Regulatifs der Motive der Beschlagnahmung. Es finden sich in diesem sehr interessanten Teile die von den einzelnen Kongressmitgliedern und den tierärztlichen Vereinen vorgebrachten Pro und Contra einer solchen Kodifikation angeführt. Der dritte Teil bringt die von Morot dem Kongresse zur Annahme unterbreiteten Anträge.

Die Arbeit ist recht instruktiv. Sie zeigt die in Frankreich herrschenden Ansichten der Anhänger und Gegner einer einförmigen Reglementation der Fleischbeschlagnehmungen.

Strebel.

Personalien.

Beförderungen und Versetzungen der Militärpferdeärzte.
Der Bundesrat hat am 24. Januar 1902 befördert: Zu Oberstleutnants: Die Majore Ullmann, August, von und in Eschenz; Bär, August, von und in Winterthur. Zum Major: Hauptmann Ramelet, Adrien, von Orbe, in Thun. Zum Hauptmann: Oberleutnant Bichsel, Fritz, von Sumiswald, in Courtepin. Zu Oberleutnants: Die Leutnants Halter, Heinrich, von Sennwald, in Laufen; Stämpfli, Hans, von Murzeln in Matten (Interlaken).

Versetzung: Oberstleutnant Ullmann, August, Eschenz, bisher: Div.-Stab 6, neu: z. D.; Oberstleutnant Bär, August, Winterthur, bisher: Div.-Stab 5 neu: z. D.; Major Ramelet,

Adrien, Thun, bisher: Kav.-Reg. 1, neu: Adj. des Armee-corpspferdearztes 1.

Belohnungen. Die Akademie der Medizin (Frankreich) hat in ihrer Sitzung vom 17. Dezember abhin folgende Preise zuerkannt: den Preis Barbier (Fr. 2000) dem Hrn. J. Liguières in Alfort, für dessen Studien über die „Rindermalaria in Argentinien“.

Ehrungen. Eine überaus schöne und würdige Feier veranstaltete der Verein Bernischer Tierärzte am 1. März zu Ehren von Herrn Prof. Dr. A. Guillebeau, welcher sein 25jähriges Jubiläum als Professor der Veterinärmedizin begehen konnte.

Die zahlreiche Versammlung, worunter Abordnungen fast aller Kantone und die Flut von Depeschen von allen Orten her, legten hinreichend Zeugnis ab von der allgemeinen Beliebtheit und Achtung, welche der verdienstvolle Forscher und treffliche Lehrer im ganzen Lande geniesst.

Als Zeichen der Anerkennung und Ehrung wurden dem Jubilaren verschiedene sinnige Geschenke und von einer Abordnung des Senats der Bernischen Hochschule die Ernennung zum Ehrendoktor der Veterinärmedizin überreicht. Auch an diesem Orte unsere herzlichste Gratulation. Z.

Totentafel. In Reidenbach bei Boltigen (Obersimmenthal) verschied am 17. Dezember 1901 nach kurzer Krankheit Kreisstierarzt Johann Jakob Ueltschi, im Alter von erst 28 Jahren. Der verstorbene, junge, wackere Kollege, der mit Sachverständnis und Treue zur allgemeinen Zufriedenheit seiner weitläufigen Praxis vorstund, wird uns noch lange in liebevollem Angedenken stehen. Er ruhe im Frieden!

Veterinärmedizinische Fakultät der Hochschule Zürich: Zu ordentlichen Professoren wurden ernannt: Dr. E. Zschokke für allgemeine und spezielle Pathologie; J. Hirzel für Chirurgie und chirurgische Klinik; J. Ehrhardt für Medicina forensis und Materia medica.

Zu ausserordentlichen Professoren: Dr. med. H. Zanger für Anatomie und vergleichende Physiologie; A. Rusterholz für Bujatrik und ambulatorische Klinik; Dr. J. Heuscher für Parasitologie und Ichthiologie.

Zum Dekan für die erste Amtsperiode wurde von der Fakultät gewählt: E. Zschokke.

